

Deutsche Taekwondo Union e. V.



13.2.1

Anlage 3 zur WOP

Poomsae Para

Vorläufiges Inkrafttreten der Urfassung am 06.01.2020 durch Beschluss des Präsidiums,
endgültiges Inkrafttreten durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 03.10.2020

Nr. 13.2.1 WOP – Anlage 3 – Poomsae Para

Änderung

vorl. Stand: Beschluss Präsidium vom 21.04.2023

Seite 1 von 13

Inhaltsverzeichnis

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf die Verwendung verschiedener Geschlechtsformen verzichtet. Wenn im Text die männliche Sprachform verwendet wird, sind selbstverständlich auch alle anderen Geschlechtsformen mit gemeint.

13.2.1 Anlage 3 zur WOP Poomsae Para

- 1 Allgemeines**
- 2 Wettbewerbe**
- 3 Klassifizierung**
- 4 Klasseneinteilung**
- 5 Ablauf zu Beginn und zum Ende des Formenvortrages**
- 6 Durchgänge**
- 7 Bewertung**
- 8 Inkrafttreten**
- 9 Anhänge und Erläuterungen**
 - A 1 Wettkampfbereich / Wettkampffläche**
 - A 2 Pflichtformen**
 - A 3 Dauer und Kürzung von Durchgängen**
 - A 4 Kriterien zur Punktebergabe**

Wettkampfordnung Poomsae Para

1 Allgemeines

- 1.1. Voraussetzung zur Teilnahme an einer Meisterschaft ist die Zugehörigkeit des Teilnehmers zur Deutschen Taekwondo Union, die durch den DTU-Pass anzuzeigen ist.
- 1.2 Bei Wettkämpfen auf Bundesebene ist die Graduierungsvoraussetzung zur Teilnahme an Meisterschaften der 8. Kup.
- 1.3 Eine Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen muss vorliegen. Sofern eine Vormundschaft besteht, ist eine Einverständniserklärung des Vormundes vorzulegen.
- 1.4 Gegenüber dem Kampfgericht bzw. der Wettkampfleitung ist nur eine Person eines Vereins oder Landesverbandes vertretungsberechtigt.
- 1.5 Die Bekleidung der Teilnehmer besteht aus einem Dobok oder einer Poomsae Uniform. Teilnehmerinnen können ein T-Shirt unter dem Oberteil tragen.
- 1.6 Die Teilnehmer dürfen keine zusätzlichen Gegenstände (Schmuck o.ä. im Sinne von auffallend, groß, lose) tragen.
- 1.7 Die Behinderung muss klassifizierbar sein. Als Nachweis gilt der DTU-Para-Ausweis.

Den DTU-Para-Ausweis kann ein Sportler erhalten, wenn er die entsprechende klassifizierbare Diagnose durch den entsprechenden Facharzt und zusätzlich, bei den körperlich beeinträchtigten Sportlern, durch den Behindertenausweis bzw. einen Nachweis über den Grad der Behinderung (ab 30 %) vorweisen kann.

P 10: Ein Nachweis erfolgt durch einen Augenarzt.

P 20: Ein Nachweis erfolgt durch einen Neurologen, Psychologen, Psychiater oder **VIRTUS** oder durch den DBS-Sportpass.

P 30: Ein Nachweis erfolgt durch einen Neurologen und den Behindertenausweis.

P 40: Ein Nachweis erfolgt durch einen Chirurgen, Orthopäden, Allgemein- oder Kinderarzt und den Behindertenausweis.

P 50: Ein Nachweis erfolgt durch einen Chiurgen, Orthopäden, Allgemein- oder Kinderarzt und den Behindertenausweis.

Nr. 13.2.1 WOP – Anlage 3 – Poomsae Para

P 60: Ein Nachweis **erfolgt** durch einen HNO-Arzt oder den DGS-Sportpass

P 70: Ein Nachweis **erfolgt** durch einen Chiurgen, Orthopäden, Allgemein- oder Kinderarzt und den Behindertenausweis.

2 Wettbewerbe

Zur Austragung kommen folgende Wettbewerbe:

1. Einzelwettbewerb der weiblichen Minis
2. Einzelwettbewerb der männlichen Minis
3. Einzelwettbewerb der weiblichen Kadetten
4. Einzelwettbewerb der männlichen Kadetten
5. Einzelwettbewerb der weiblichen Junioren
6. Einzelwettbewerb der männlichen Junioren
7. Einzelwettbewerb der Damen
8. Einzelwettbewerb der Herren
9. Paarwettbewerb weibliche / männliche Minis, Kadetten und Junioren
10. Paarwettbewerb Dame / Herr
11. Teamwettbewerb der weiblichen Minis, Kadetten und Junioren
12. Teamwettbewerb der männlichen Minis, Kadetten und Junioren
13. Teamwettbewerb der Damen
14. Teamwettbewerb der Herren

3 Klassifizierung

- P 10 Sehbeeinträchtigung
- P 20 Geistige Beeinträchtigung
- P 30 Neurologische Beeinträchtigung
- P 40 Körperliche Beeinträchtigung
- P 50 Hilfsmittelklassen (Rollstuhl oder Hilfsmittel)
- P 60 Hörbeeinträchtigung
- P 70 Kleinwuchs

- P 10 Sehbeeinträchtigung
- P 11 Sehschärfe über LogMar 2,6
- P 12 Sehschärfe LogMar 1,0 – 2,6 oder eine Gesichtsfeldeinschränkung auf einen Radius von weniger als 20 Grad

- P 20 Geistige Beeinträchtigung
- P 21 Einschränkung der intellektuellen Funktionen (mangelndes Erkenntnisvermögen)
- P 22 Down-Syndrom sowie eine zusätzliche erhebliche geistige Behinderung

P 30 Neurologische Beeinträchtigung

P 31 Leichte, bilaterale (oder 3 Extremitäten betreffende) Spastik, Ataxi, Athetose oder Dystonie

P 32 alle 4 Extremitäten betreffende Dyskinesie, Dystonie, Ataxie, Spastik oder Athetose

P 33 einseitige Spastik (Arm und Bein), spastische Hemidystonie

P 34 sehr leichte einseitige (Arm und Bein) oder beidseitige Spastik, leichte Athetose, Dyskinesie, Dystonie oder Ataxie (weniger als 25 % in Dauer und Maximum)

P 35 Beeinträchtigung an den Beinen, die nicht klassifizierbar sind

P 36 Beeinträchtigung an den Armen, die nicht klassifizierbar sind

P 40 Körperliche Beeinträchtigung

P 41 beidseitige Amputation über oder durch den Ellenbogen (kein Ellenbogengelenk) oder beidseitige Dysmelie (Länge der verbliebenen oberen Extremität $<$ oder $= 0,193 \times$ Körpergröße)

P 42 beidseitige Amputation über oder durch das Handgelenk (keine Handwurzelknochen) oder beiseitige Dysmelie (Länge der verbliebenen oberen Extremität $<$ oder $= 0,337 \times$ Körpergröße)

P 43 einseitige Amputation durch oder über dem Handgelenk (keine Handwurzelknochen) oder einseitige Dysmelie (Länge der verbliebenen oberen Extremität $<$ oder $=$ der Länge von Humerus + Radius der gesunden Seite)

P 44 Ellenbogenbeugekontraktur durch Arthrodeese oder Ankylose (die Armlänge muss $<$ oder $=$ der Länge von Acromion bis zum Processus styloideus radii des gesunden Armes sein) oder Verlust von 3 Muskelstärkepunkten bei der Schulterabduktion oder -flexion oder Verlust von 2 Muskelstärkepunkten bei der Ellenbogenbeugung oder -streckung

P 45 Beinlängendifferenz von $>$ oder $= 7$ cm oder einseitige Ober- oder Unterschenkelamputation (eine Prothese kann verwendet werden)

P 50 Hilfsmittelklassen (Rollstuhl oder Hilfsmittel, um das Gleichgewicht im Stehen halten zu können)

P 51 eingeschränkte Muskelkraft in den Hüften oder beidseitige Amputation: der kürzere Femur-Stumpf (gemessen vom Trochanter major bis zur knöchernen Spitze des Stumpfes) muss $<$ oder $=$ dem Abstand vom Processus olecrani bis zur Spitze des Mittelfingers sein oder einseitige Amputation oberhalb oder durch das Knie oder beidseitige Dysmelie (die Länge der kürzeren unteren Extremität (gemessen vom Trochanter major bis zum proximalen Ende) ist $<$ oder $= 1,1 \times$ Abstand vom Olecranon bis zur Spitze des Mittelfingers oder einseitige Dysmelie: die Länge der betroffenen unteren Extremität (gemessen vom Trochanter major bis zum distalen Ende) ist $<$ oder $=$ dem Abstand vom Trochanter major bis zum Condylus lateralis tibiae der nicht betroffenen Extremität oder spastische Lähmung

Nr. 13.2.1 WOP – Anlage 3 – Poomsae Para

P 52 Eingeschränkte Muskelkraft (kein Sitzgleichgewicht, der Oberkörper muss an der Stuhllehne angeschnallt sein)

P 53 Schwere Spastik, die das Gehen einschränkt und Unterarmstützen oder andere Hilfsmittel (z. B. Orthesen) benötigt

P 60 Hörbeeinträchtigung

P 61 Hörverlust von mindestens 55 dB im besseren Ohr, bei einem Cochlea-Implantat gilt die Messung vor Einsetzen desselben, externe Hörhilfen dürfen im Wettkampf nicht benutzt werden

P 62 Hörverlust von Mindestens 55 dB im schlechteren Ohr, bei einem Cochlea-Implantat gilt die Messung vor Einsetzen desselben, externe Hörhilfen dürfen im Wettkampf nicht benutzt werden

P 70 Kleinwuchs

P 71 männlich – Körpergröße < oder = 145 cm und Armlänge < oder = 66 cm und Summe aus beiden < oder = 200 cm

P 72 weiblich – Körpergröße < oder = 137 cm und Armlänge < oder = 63 cm und Summe aus beiden < oder = 190 cm

4 Klasseneinteilungen

4.1 Einzelwettbewerb der weiblichen / männlichen Jugend und Damen / Herren

Klasse	Alter
Minis	8 – 11 Jahre
Kadetten	12 – 14 Jahre
Junioren	15 – 17 Jahre
Senioren	18 Jahre und älter

4.2 Paarwettbewerb weibliche / männliche Jugend und Dame / Herren

Klasse	Alter
bis 17 Jahre	8 – 17 Jahre
über 18 Jahre	18 Jahre und älter

4.3 Teamwettbewerb weibliche / männliche Jugend und Dame / Herren

Klasse	Alter
bis 17 Jahre	8 – 17 Jahre
über 18 Jahre	18 Jahre und älter

4.4 Für alle Wettbewerbe gilt die Jahrgangsregelung.

5 Ablauf zu Beginn und zum Ende des Formenvortrages

Der Wettkämpfer wartet am markierten Eintrittspunkt der Wettkampffläche zusammen mit seinem Coach auf den Aufruf des Koordinators.

Nach Aufforderung durch den Koordinator „Chul-Jeon“ geht der Wettkämpfer vom Eintrittspunkt auf die Wettkampffläche zum markierten Startpunkt.

Auf die Kommandos „Cha-ryeot“, „Kyeong-rye“ grüßt er die Jury durch Verbeugung und beginnt auf das Kommando „Joon-bi“ und „Shi-jak“ mit dem Formenvortrag.

Nach Beendigung der Poomsae steht der Wettkämpfer in der Endposition. Nach den Kommandos „Ba-ro“, „She-uh“, „Cha-ryeot“, „Kyeong-rye“ wartet der Wettkämpfer in diszipliniertes Haltung auf die Bekanntgabe der Bewertung.

Nach Aufforderung durch den Koordinator „Tae-jang“ geht der Wettkämpfer zurück zum Eintrittspunkt.

Bei zwei zu laufenden Formen in einem Durchgang verweilt der Wettkämpfer zwischen den Formenvorträgen innerhalb der Wettkampffläche.

In den Paar- und Teamwettbewerben hat der Startpunkt keine Bedeutung. In der Startaufstellung ist der Blick immer zur Jury gewandt.

In den P 10 und P 20 Klassen darf der Coach die Kommandos entsprechend dem Pkt. 5 geben.

In allen Para-Klassen ist es dem Trainer gestattet, seinen Athleten bei Bedarf zu unterstützen.

6 Durchgänge

6.1 In jedem Durchgang werden die Reihenfolge der Starter und die jeweilige Poomsae ausgelost. In der P 20 Klasse erfolgt keine Auslosung.

6.2 Punktegleichstand

Liegt nach Ende des Vorlaufes, des Halbfinals oder des Finales Punktegleichstand vor, zählt der höhere Wert der Präsentationswertung ohne die

Streichwertung. Ist dieser Wert gleich, wird die Streichwertung dazu addiert. Ist dieser Wert gleich, führen die betroffenen Wettkämpfer zur Ermittlung des Weiterkommens / Endergebnisses ein Stechen durch. Die zu laufende Form wird durch die Wettkampfleitung bestimmt. In der P 20 Klasse wird die Form nicht bestimmt.

Der Sieger aus dem Stechen wird per Handzeichen durch die Punktrichter ermittelt.

6.3 Die Pause zwischen den beiden Formen beträgt Minimum 60 Sekunden.

7 Bewertung

7.1 Punkteabzüge

Bewertet wird die jeweilige Vorführung unter Beachtung der Bewertungskriterien (s. Pkt. 7.2 und A 4) und der zu berücksichtigenden Punktabzüge.

Über die Punktabzüge entscheiden die Punktrichter in eigener Verantwortung.

Im Bereich Technik können maximal 4 und minimal 1 Punkt vergeben werden.

Im Bereich Präsentation können maximal 6 und minimal 1,5 Punkte vergeben werden.

Die Bewertungen der Punktrichter werden addiert, wobei die höchste und die niedrigste Bewertung im Bereich Technik und Präsentation jeweils gestrichen wird.

Wird die Form 2 x abgebrochen wird der Sportler für diesen Wettbewerb disqualifiziert. Das Gesamtergebnis beträgt 0 Punkte. Der Sportler wird nicht in den Ergebnislisten aufgeführt.

7.2 Bewertet wird der Formenvortrag unter folgender Betrachtung:

- Umsetzung der einschlägigen Vorgaben zur jeweiligen Poomsae durch die WT; definiert durch das Taekwondo Textbook des Kukkiwon in der jeweils gültigen Fassung und „The Explanation of Official Taekwondo Poomsae“,
- Umsetzung der Keypoints der Deutschen Taekwondo Union zur Erläuterung und Spezifizierung der WT-Vorgaben, erläutert in den Poomsae Cards in der jeweils gültigen Fassung.

Regelwerk der Deutschen Taekwondo Union e. V.

Bei einem Formenvortrag werden die Technik und die Präsentation getrennt voneinander bewertet.

Der Fokus der Bewertung der **Technik** ist gerichtet auf:

- Grundtechnik
- Individuelle Bewegungen

Der Fokus der Bewertung der **Präsentation** ist gerichtet auf:

- Geschwindigkeit und Kraft
- Rhythmus und Tempo
- Ausdruck von Energie

8 Inkrafttreten

8.1 Die Neufassung dieser Ordnung wurde am 06.01.2020 durch Präsidiumsbeschluss vorläufig in Kraft gesetzt.

8.2 Künftige Änderungen treten jeweils mit ihrer Veröffentlichung auf der Web-Seite der DTU in Kraft.

Nr. 13.2.1 WOP – Anlage 3 – Poomsae Para

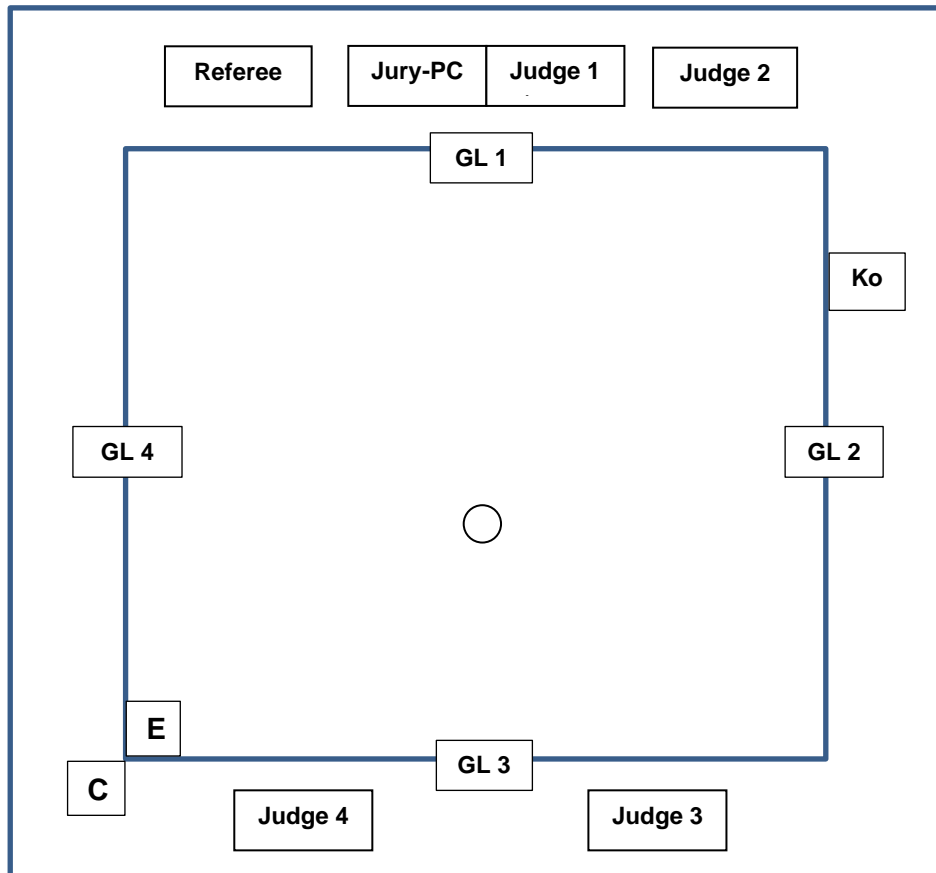
Änderung

vorl. Stand: Beschluss Präsidium vom 21.04.2023

Seite 9 von 13

9 Anhänge und Erläuterungen

A 1 Wettkampfbereich / Wettkampffläche



- | | |
|----------|---|
| Referee: | Vorsitzender |
| PC: | Computer |
| Judge: | Kampfrichter 1 - 4 |
| Ko: | Koordinator für Kommandos,
bei P 60 in Höhe der GL 1 |
| ○ | Startpunkt |
| GL | Grundlinien 1 - 4 |
| E | Eintrittspunkt |
| C | Coach |

A 2 Pflichtformen

Formenvorgabe Einzelwettbewerbe

Kategorie	Alter	Pflichtbereich
P 10, 20, 40, 50, 60, 70	8 – 11 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6 Jang
P 10, 20, 40, 50, 60, 70	12 – 14 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Kumgang
P 10, 20, 40, 50, 60, 70	15 – 17 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Kumgang, Taebaek
P 10, 20, 40, 50, 60, 70	18 Jahre +	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Kumgang, Taebaek, Pyongwon, Sipjin, Jitae, Chonkwon, Hansu
P 30 Klassen	8 – 11 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6 Jang
P 30 Klassen	12 – 14 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo
P 30 Klassen	15 - 17 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Taebaek
P 30 Klassen	18 Jahre +	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Taebaek, Pyongwon, Sipjin, Jitae, Chonkwon, Hansu

Bonuspunkte

In der P 20 Klasse können Bonuspunkte erzielt werden. Folgende Bonuspunkte sollen zum Endstand hinzuaddiert werden:

-
- Taeguk 1 Jang – Taeguk 3 Jang: Keine Bonuspunkte
- Taeguk 4 Jang – Taeguk 7 Jang: 0,3 Bonuspunkte
- Taeguk 8 Jang – Sipjin: 0,5 Bonuspunkte

Abzüge von Punkten

In der P 10, P 30, P 40, P 50, P 60 und P 70 Klasse dürfen die Sportler anstatt der für die jeweilige Runde geloste Form eine frei gewählte Form zwischen Taeguk 1 Jang und Hansu zeigen.

Für diesen Fall werden folgende Abzüge vom Endstand vorgenommen:

- Jede frei gewählte Taeguk / Poomsae: 0,6 Pkt.
- Taeguk 1 Jang – Taeguk 3 Jang: zusätzlich 0,5 Pkt.
- Taeguk 4 Jang – Taeguk 7 Jang: zusätzlich 0,3 Pkt.
- Taeguk 8 Jang – Hansu: keine zusätzlichen Abzüge

Sportler der Klassen P 10, 30, 40, 50, 60, 70 müssen zwei unterschiedliche Formen laufen.

Sportler der Klasse P 20 dürfen zwei Mal die erste Form laufen.

Formenvorgabe Paar- und Teamwettbewerbe

Kategorie	Alter	Pflichtbereich
P 10, 20, 40, 50, 60, 70	8 – 17 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Kumgang, Taebaek
P 10, 20, 40, 50, 60, 70	18 Jahre +	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Kumgang, Taebaek, Pyongwon, Sipjin, Jitae, Chonkwon, Hansu
P 30	8 - 17 Jahre	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Taebaek
P 30	18 Jahre +	Taeguk 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jang, Koryo, Taebaek, Pyongwon, Sipjin, Jitae, Chonkwon, Hansu

A 3 Dauer und Kürzung von Durchgängen

Dauer des Wettbewerbes:

Jeder Teilnehmer muss jede Poomsae mit Rhythmus und Präzision in einer Zeit zwischen 20 und 120 Sekunden vortragen.

Im Falle der Kürzung von Durchgängen kommen folgende Durchgänge zur Austragung:

bei 2 Durchgängen

1. Halbfinale (alle Teilnehmer)

2. Finale (die punktbesten 8 Teilnehmer)

A 4 Kriterien zur Punktevergabe

Die Kriterien für die Technikwertung sind in 2 Unterkategorien unterteilt:

- Grundtechnik
- Individuelle Bewegungen

Die Kriterien für die Präsentationsbewertung sind in 3 Unterkategorien unterteilt:

- Geschwindigkeit und Kraft
- Rhythmus und Tempo
- Ausdruck von Energie

In jeder Unterkategorie wird eine Maximalpunktzahl von 2,0 und eine Minimalpunktzahl von 0,5 vergeben und zwar folgendermaßen:

- Perfekt: 2,0
- Exzellent: 1,8 bis 1,9
- Sehr gut: 1,6 bis 1,7
- Gut: 1,4 bis 1,5
- Durchschnittlich 1,2 bis 1,3
- Unterdurchschnittlich: 1,0 bis 1,1
- Schlecht: 0,8 bis 0,9
- Sehr schlecht: 0,5 bis 0,7

Bewertungsrichtlinie

- Technikbewertung: Maximale Punktzahl 4,0 und minimale Punktzahl 1,0
- Präsentationsbewertung: Maximale Punktzahl 6,0 und minimale Punktzahl 1,5
- Bei Abbruch und Neustart: Abzug von 0,6 Punkten
- Überschreitung der festgelegten Wettkampfzeit: Abzug von 0,3 Punkten